

Vorlage, DS-Nr. 2022/0082

öffentlich

Beratungsfolge	Sitzung am:	Ja	Nein	Enth.
Ausschuss für Mobilität und Bauwesen	10.02.2022			

Betreff: Öffnung Unterführung Ahrstraße
hier: Antrag der CDU-Fraktion vom 21. Januar 2022

Beschlussentwurf:

Zu 1.

Der Ausschuss für Mobilität und Bauwesen berät über den abgedruckten Antrag und entscheidet abschließend, bis zum Abschluss der Baumaßnahme Unterführung Ahrstraße

- a) die Absperrungen (Absperrpfosten) an der Kasinostraße und Speestraße vorzeitig wieder zu errichten.
- b) die aktuell bestehende verkehrliche Regelung beizubehalten

Zu 2.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit der Bahn und der bauausführenden Firma in Kontakt zu treten, und die Möglichkeiten einer Öffnung der Unterführung gem. des Antrages abzufragen.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Nein

Auswirkungen auf das Klima:

Klimarelevanz: nein

Sachdarstellung:

Zu 1.

Durch die Sperrung der Unterführung Ahrstraße wurden seinerzeit die Pfosten an der Speestraße sowie der Kasinostraße herausgenommen, um eine Verteilung der Zielverkehre des Wohngebietes zu ermöglichen, da für das Gebiet lediglich nur die Zu- und Abfahrt über die Langemarckstraße zur Verfügung stand. Hier kam es auch zu Beschwerden der dortigen Anwohnerschaft, da der gesamte Verkehr des Wohngebietes über die Langemarckstraße abgewickelt wurde. Die Historie ist dem Ausschuss für Mobilität und Bauwesen hinreichend bekannt.

Die Verwaltung hat im August 2021 in der Speestraße eine erneute Verkehrsmessung durchgeführt. Die Übersicht der Ergebnisse ist in der Anlage beigefügt.

Die gefahrenen Geschwindigkeiten liegen für eine Tempo-30-Zone auf einem guten Niveau. Die Anzahl der LKW die dort fahren, lag im Schnitt bei 8 Fahrzeugen pro Tag (beide Fahrtrichtungen zusammengerechnet).

Auch die Geschwindigkeiten der LKW lagen bis auf zwei alle unter der zulässigen Höchstgeschwindigkeit. Insgesamt lag die Belastung der Straße bei 192 Fahrzeugen pro Tag. Hier sind ebenso alle Anliegerfahrten enthalten. In der Spitzenstunde betrug die Belastung 20 Fahrzeuge (am 25.08., 16.00 Uhr). Dies bedeutet, dass in der Spitzenstunde dort alle drei Minuten ein Fahrzeug die Messstelle befahren hat.

Gleichzeitig wurde in der ebenfalls geöffneten Kasinostraße eine Messung durchgeführt. Hier sehen die Ergebnisse ähnlich aus. Die Übersicht ist ebenfalls beigefügt.

Dies zeigt, dass sich die Verkehre dort relativ gleichmäßig verteilen. Ein Schleichverkehr ist hier nicht festzustellen, da das Gebiet in sich geschlossen ist.

Zu 2.

Die Verwaltung wird die Deutsche Bahn AG sowie die bauausführende Firma anschreiben, ob eine Öffnung - ggf. in einem begrenzten Zeitfenster für den Fuß- und Radverkehr möglich ist - und dem Ausschuss die Beantwortung zur Kenntnis geben.

Im Auftrag

Thomas Schirmmacher
Co-Dezernent